



stadt
oberhausen

Einladung

Zum Volkstrauertag, der in Oberhausen auch als Friedenssonntag begangen wird, lädt die Stadt Oberhausen zu einer öffentlichen Feierstunde ein:

Sonntag, 17. November 2024, 11 Uhr

Kranzniederlegung

an der „Trauernden“ vor der Gedenkhalle

anschließend **Gedenkfeier** in der Gedenkhalle im Schloss Oberhausen

Begrüßung Daniel Schranz, Oberbürgermeister der Stadt Oberhausen

Festvortrag

Die Verfolgung der Sinti und Roma im und nach dem Nationalsozialismus

Roman Franz, 1. Vorsitzender des Verbands Deutscher Sinti und Roma e.V., Landesverband Nordrhein-Westfalen

Musik Streichquartett Sinfonieorchester Ruhr

Gedenkhalle Oberhausen

Konrad-Adenauer-Allee 46 · 46049 Oberhausen
Telefon 02 08 . 60 70 531-0
info-gedenkhalle@oberhausen.de
www.gedenkhalle-oberhausen.de
www.ns-gedenkstaetten.de/nrw/oberhausen

VOLKSTRAUERTAG FRIEDENSSONNTAG

Zum Volkstrauertag Der Kriegstoten-Gedenktag hatte in der Weimarer Republik eine stark revan-chistische Tendenz. Damals wurde noch kein ein-heitlicher nationaler Feiertag begangen und der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge war noch nicht überall Träger der Gedenkfeiern. Zu einer Vereinheitlichung in Ritual und Termin kam es erst durch den „Heldengedenktag“ der Nazis, dessen ideologische Einfärbung nicht der Opfer gedachte, sondern ein Heldengedächtnis insze-nierte, dem in Zukunft zu folgen sei.

Nach 1945 wandelte sich der Volkstrauertag vom Heldengedenken der NS-Zeit zu einem mah-nenden Opfergedächtnis. Auch in Oberhausen wandelte sich das Gedenken in ein summarisches Gedenken an alle Opfer von Kriegen. Dies wurde ab den 1980er-Jahren von einem friedensorientierten Gedenken abgelöst. In der Gegenwart widmet sich der Volkstrauertag in Oberhausen jedes Jahr ei-nem anderen Aspekt **von Krieg und seinen Begleit- oder Folgeerscheinungen.**